

Zivildienst-Gruppeneinsatz Trockenmauern Schlussbericht 2020



© Foto: Hanes Sturzenegger

ZIVILDIENT
SERVICE CIVIL
SERVIZIO CIVILE
SERVETSCH CIVIL

Anerkannter
Einsatzbetrieb

Stiftung Umwelteinsatz



Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS)
Brunnmattstrasse 15
3007 Bern
info@umwelteinsatz.ch
www.umwelteinsatz.ch

Nicolas Ilg
Leiter Trockenmauern
031 380 50 60
079 901 82 41
nicolas.ilg@umwelteinsatz.ch

Bern, Februar 2021



Stiftung Umwelteinsatz





Inhalt

Einleitung	4
Programmziele	4
Das Team	5
Zivildienstleistende	6
Umfrage Zivildienstleistende	7
Zivildienstprojekte	10
Karte der Baustellen	11
Baustellen	12
Schlusswort	19

Einleitung

Seit 1999 baut die Stiftung Umwelteinsatz Schweiz (SUS) mit Hilfe von Zivildienstleistenden in der ganzen Schweiz Trockenmauern. Seither haben wir in den verschiedensten Regionen der Schweiz unzählige Trockenmauern saniert oder neu gebaut. Die Zusammenarbeit mit dem Zivildienst sowie dessen finanzielle Unterstützung für Projekte im Umweltbereich haben massgebend zur Wiederentdeckung dieses traditionellen Handwerkes und zu dessen Etablierung beigetragen.

Für die Stiftung Umwelteinsatz war das Jahr 2020 eine grosse Herausforderung. Besonders der Lockdown im Frühling hat die Stiftung und die geplanten Zivi-Einsätze auf die Probe gestellt. So mussten wir den Saisonstart im März kurzfristig absagen und in den Juni verschieben. Dies hatte einen erheblichen Mehraufwand zur Folge: Zivi-Einsätze wurden verschoben oder abgebrochen, neue Zivis mussten gesucht werden und das Bauprogramm wurde umdisponiert. Nachdem wir die Bausaison im Frühsommer starten konnten, verliefen die Zivi-Einsätze und die Ausführung unserer Bauprojekte in guter und gewohnter Form.

Programmziele

Die SUS plant, vermittelt und betreut in der ganzen Schweiz Umwelteinsätze im Bereich Trockenmauern für Zivildienstleistende. Dabei verfolgt die SUS folgende Programmziele:

- Trockenmauern in Regionen neu bauen oder renovieren, in denen dies ansonsten aus Kostengründen nicht möglich wäre.
- Zivildienstleistende erlernen unter fachkundiger Anleitung von erfahrenen Baustellenleitenden ein altes Handwerk.
- Wissensvermittlung in den Bereichen Ökologie und Kulturlandschaft.
- Einen Beitrag zur Verständigung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Kulturen und Altersgruppen leisten sowie das Schaffen einer breiten Sympathie für die Institution Zivildienst.



Das Team

Auf der SUS Geschäftsstelle, im Zentrum von Bern, arbeiten sieben Personen. Sarah Menegale ist die Geschäftsleiterin der Stiftung Umwelteinsatz. Der Bereich Trockenmauern wird von Nicolas Ilg geleitet. Als Projektkoordinator ist Sebastian Andenmatten zuständig für die Koordination, Organisation und Begleitung von Bauprojekten. Die Einsätze der Zivildienstleistenden werden von Joline Fehr koordiniert. Ab Februar 2021 wird Anja Gasser die Zivi-Koordination übernehmen.

Zum Team unserer Trockenmauerspezialisten, die unsere Baustellen leiten, gehören die freien Mitarbeiter Valentin Albani, Flavio Bucher, Hans-Karl Gerber, Michael Gosteli, Lukas Hutmacher, Matthias Jost, Benjamin Keller, Manuel Lienhard, Markus Müller, Thomas Murkowsky, Felix Riegger, David Stähli, Beat Utiger, Emmanuel Weber und Pascal Zobrist.

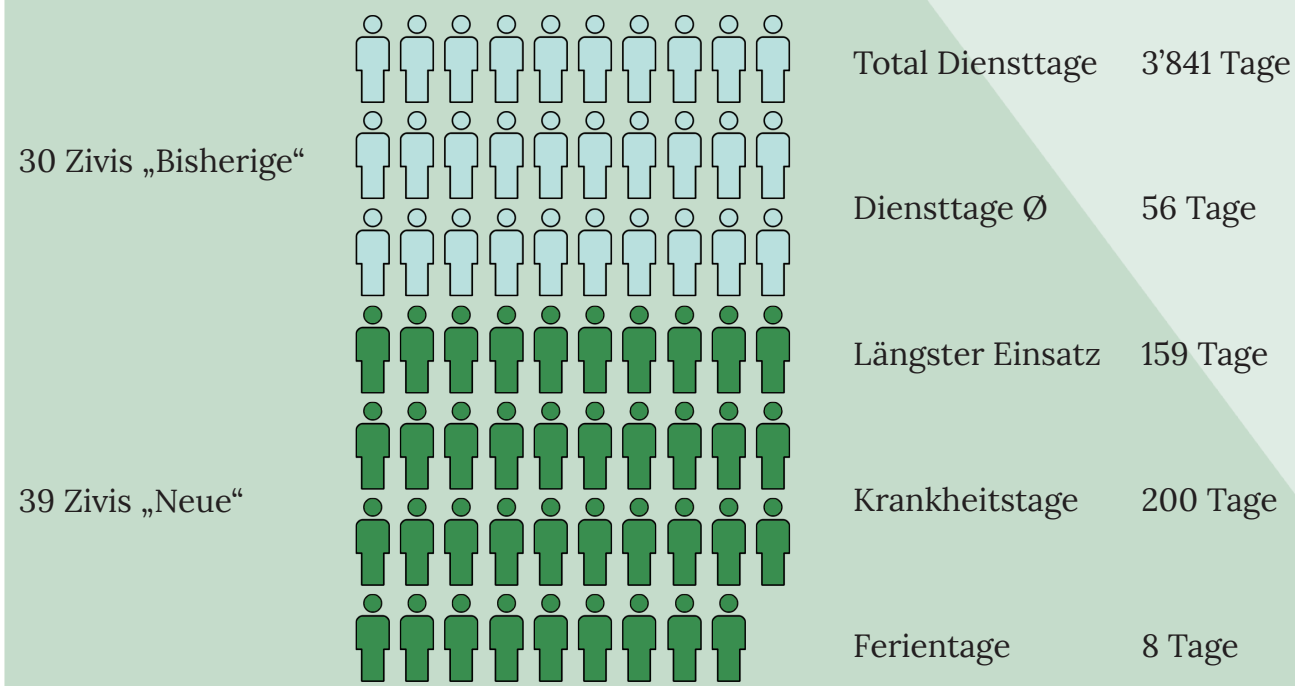


Trockenmauern sind beeindruckende Elemente der Natur- und Kulturlandschaft.

Zivildienstleistende

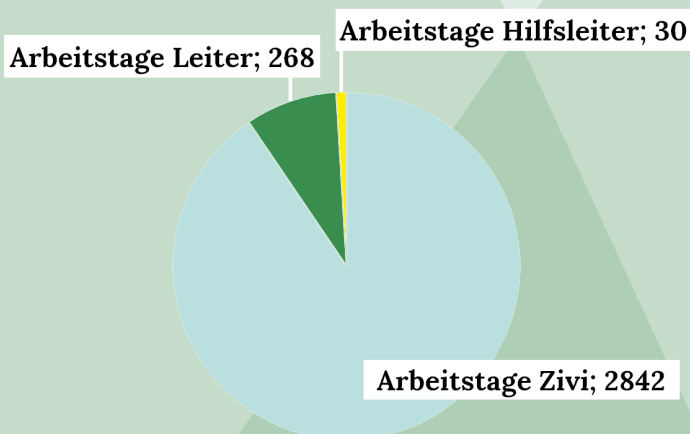
Im Jahr 2020 haben 69 Zivildienstleistende 3'841 Diensttage bei der Stiftung Umwelteinsatz (Programm Trockenmauern) geleistet. Budgetiert waren 4'131 Diensttage beziehungsweise 3'925 gemäss Verfügung vom Februar 2020. Erfreulicherweise bestand dieses Jahr erneut ein grosses Interesse an Einsätzen im Trockenmauerbau. Die gute Auslastung auf den Baustellen trug wesentlich zum Erreichen der definierten Ziele bei. Aufgrund der verkürzten Saison war der Bedarf an Diensttagen geringer als vorgesehen.

69 Zivildienstleistende



Aus persönlichen Gründen haben dieses Jahr 6 Zivis ihren Einsatz nach einigen Wochen abgebrochen, die Geschichte hinter jedem Fall ist sehr individuell. Zu Beginn der Saison mussten wir wegen des kurzfristigen Saisonabbruches insgesamt 16 Einsätze absagen. Davon wurden 6 verschoben und konnten später geleistet werden. Ansonsten führten alle Zivis ihren Dienst wie geplant durch. Insgesamt leisteten 15 Zivis einen langen Einsatz bei uns, teilweise auf 2 Jahre verteilt oder in Verbindung mit einem Einsatz im Programm «Gruppeneinsatz Biotoppflege».

Arbeitstage 2020

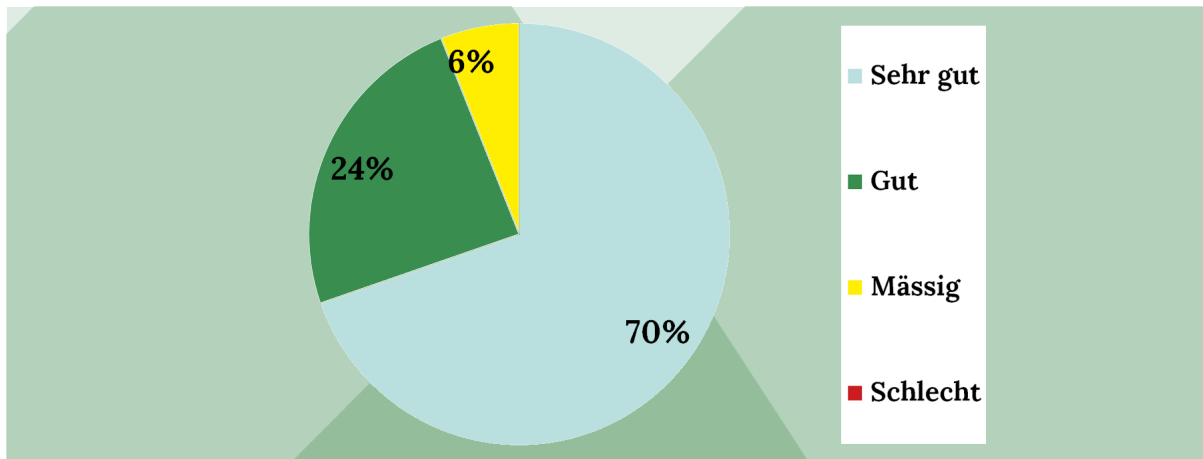


Baustellenleitende	11	Pers.
Hilfsleitende	2	Pers.
Zivis	69	Pers.
Total Personen	82	Pers.
Total Arbeitstage	3'140	Tage

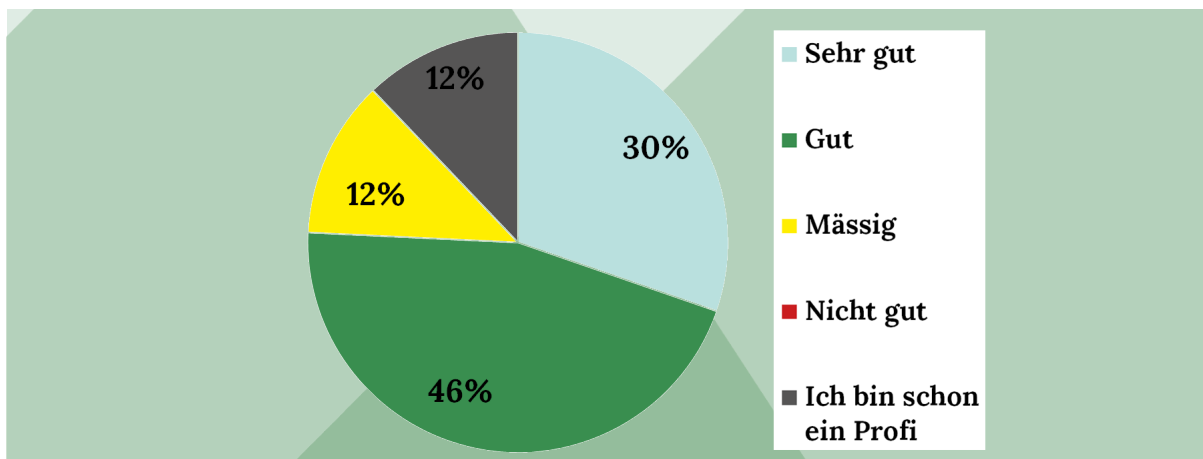
Umfrage Zivildienstleistende

Auch in diesem Jahr wurde unser digitaler Fragebogen am Ende des Einsatzes an alle Zivildienstleistenden versendet. Von den 69 Zivis haben 33 Personen (48%) an der Umfrage teilgenommen. Untenstehend eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

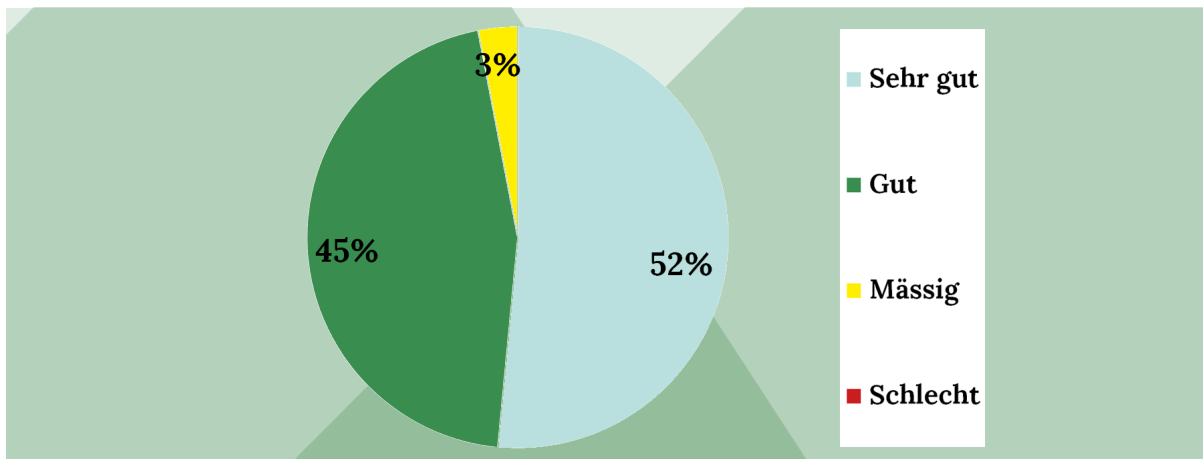
- Wie beurteilst du die Organisation und Information der SUS vor deinem Einsatz?



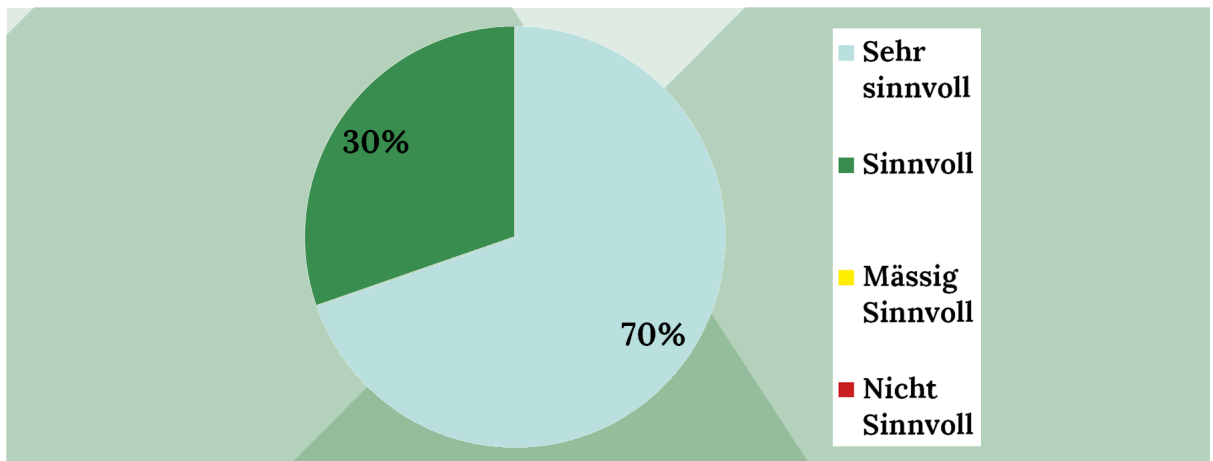
- Wie war die Einarbeitung in den Trockenmauerbau für dich?



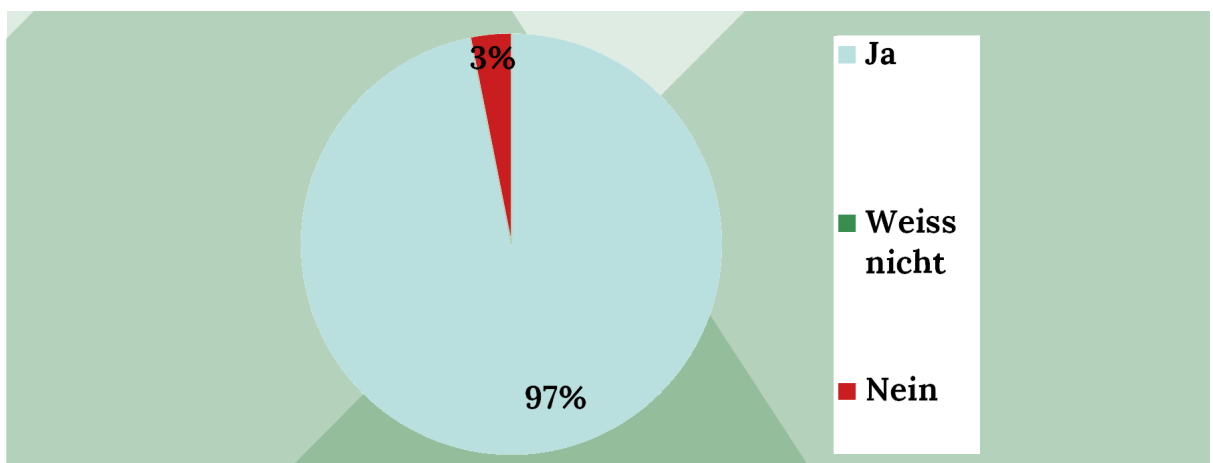
- Wie beurteilst du die Organisation während deines Einsatzes?



- Wie sinnvoll war für dich der Einsatz als Trockenmaurer?



- Würdest du die SUS als Einsatzbetrieb weiterempfehlen?



- Wie waren die Unterkünfte?



- Wie waren die Ausrüstung und das Werkzeug?



Die Baustellenleitenden werden als kompetente Personen, sowohl im fachlichen wie auch im sozialen Bereich, wahrgenommen und bewertet. Wir können auf erfahrene Baustellenleitende zählen, die mit viel Herzblut die Zivis anleiten und während ihrem Einsatz bei uns unterstützen. Die meisten Baustellenleitenden haben selbst einmal Zivildienst geleistet oder stehen der Institution Zivildienst sehr nahe.

Hier einige Zitate von Zivis zu deren Saison-Highlight:

«Guarda, Glarus, Schwyz, überall Highlights dabei.»

«Gruppenerlebnisse, Naturerlebnisse, gutes Essen, körperliche Arbeit, motiviertes Arbeiten.»

«La possibilité d'échanger avec nos compatriotes Suisses allemands et ainsi connaître mieux leur culture. Pouvoir découvrir des personnes fantastiques et parler toutes les langues. »

«Das Zusammenkommen von so vielen verschiedenen Zivis und der daraus entstehende Austausch.»

«Die Arbeiten an der Trockenmauer sind sehr interessant. Der Zusammenhalt der Gruppe ist sehr gut und generell hatte ich ein super Zeit im Zivi.»

«Les paysages, les moments ensemble le soir.»



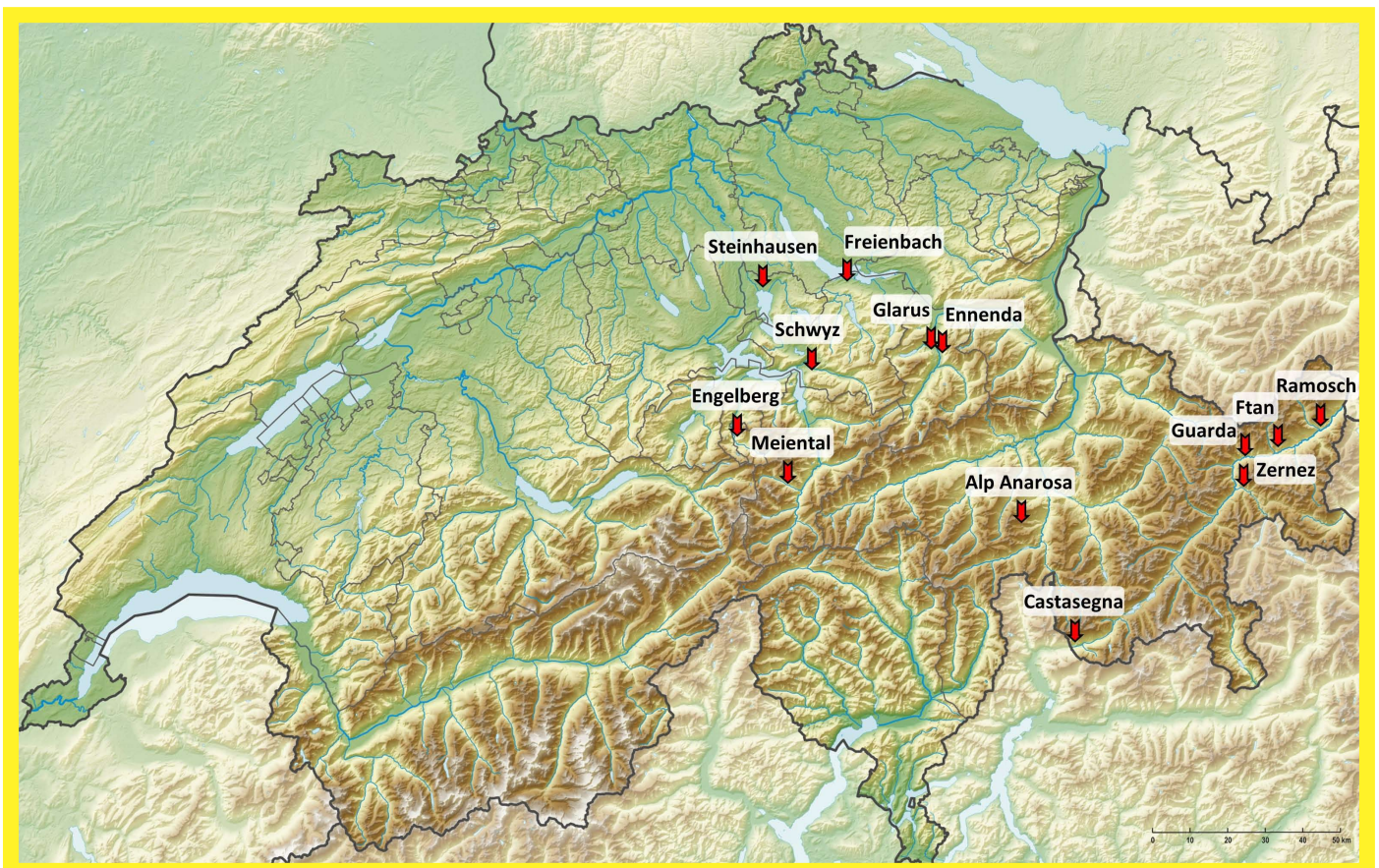
Zivildienstprojekte

Zivildienstprojekte

Im Jahr 2020 baute die SUS an 13 verschiedenen Orten, in 6 Kantonen Trockenmauern mit Zivildienstleistenden. Der Start unserer Bausaison musste im Frühling wegen dem schweizweiten Lockdown kurzfristig abgesagt werden. Die Bausaison dauerte schliesslich vom 02. Juni bis 06. November 2020. Vom 08. Juni bis 10. Oktober 2020 waren zwei Baulinien parallel unterwegs. Die Dauer der einzelnen Baustellen betrug zwischen zwei und vier Wochen. Gesamthaft baute die Stiftung Umwelteinsatz während 42 Wochen Trockenmauern mit Zivildienstleistenden. Während der gesamten Einsatzdauer wurden rund 965 m² Trockenmauern gebaut.

Karte der Baustellen

Wie auf der Karte unten ersichtlich ist, war die SUS in diesem Jahr in den Kantonen Glarus, Graubünden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug tätig.



Die Stiftung Umwelteinsatz baut Trockenmauern vorwiegend in den Alpen und Voralpen.

Baustellen

Steinhausen ZG

Im Rahmen des Vernetzungsprojektes Oberhöfe – Zimbel – Lorenzebene wurden unter anderem im Siedlungsraum Steinhausen verschiedene ökologische Aufwertungsmassnahmen umgesetzt. Als Korridor für Reptilien und Insekten wurde die alte Trockenmauer entlang der Höfenstrasse saniert und erweitert. Mit der Wildhecke oberhalb der Mauer sowie einem Krautsaum am Mauerfuss sind zusätzliche ökologische Massnahmen umgesetzt. Die Mauer steht an einem viel begangenen Radweg am Siedlungsrand und trägt so massgebend zur Sensibilisierung von Natur- und Landschaftsschutzthemen bei.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

4 Wochen

02. Juni – 26. Juni

Bauleistung

98 m²

Leitung

Valentin Albani

Auftraggeber

Kanton Zug

Weiterführung 2021

Nein

Guarda GR

Pro Terra Engiadina setzt sich stark für den Erhalt und die Förderung der im Unterengadin typischen Trockenmauern ein. Seit mehreren Jahren saniert die SUS in Guarda Trockenmauern. 2020 wurde eine Stützmauer auf einer Landwirtschaftsfläche am nördlichen Dorfrand saniert.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

08. Juni – 26. Juni

Bauleistung

74 m²

Leitung

Benjamin Keller

Auftraggeber

Pro Terra Engiadina

Weiterführung 2021

Nein

Engelberg OW

180 Objekte oder 10'766 Laufmeter umfasst das Trockenmauerinventar der Region Engelberg. Rund 20 % davon wurden als sanierungsbedürftig eingestuft. Seit 2009 hat die SUS rund 600 Meter Trockenmauer mithilfe von Zivildienstleistenden saniert. Die Trockenmauern sind Teil eines regionalen Vernetzungsprojektes und wichtiger Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Zudem wird mit der Sanierung ein für die Region prägendes Kulturgut erhalten. Auch in der vergangenen Saison wurde ein weiteres ausgesuchtes Objekt restauriert.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

2 Wochen

29. Juni – 10. Juli

Bauleistung

41 m²

Leitung

Manuel Lienhard

Auftraggeber

Bauernverband Obwalden

Weiterführung 2021

Ja

Glarus GL

Die Geissgassen rund um Glarus dienten einst als Viehtriebwege für Ziegen vom Dorf auf die weit entfernten und unwegsamen Weideflächen. Im Laufe der letzten Jahrzehnte haben diese Wege an Bedeutung verloren und sind in Vergessenheit geraten. Bereits im Vorjahr konnten wir bei der Gasse ein Projekt mit einer Trockenmauer und einer Pflasterung umsetzen. Im Jahr 2020 wurde das Projekt weitergeführt und weitere Trockenmauern konnten entlang der Geissgasse in Mitlödi saniert werden. Das Bauprojekt wurde in zwei Einsätzen von je 3 Wochen Dauer durchgeführt.



Objekt

Freistehende Mauer

Bauzeit

6 Wochen

29. Juni – 17. Juli, 07. – 25. September

Bauleistung

80 m²

Leitung

Pascal Zobrist, Benjamin Keller,
Markus Müller

Auftraggeber

Verein Lebendige Landschaft

Weiterführung 2021

Nein

Zernez GR

In Zernez wurde unterhalb der Kirche „Sur Baselgia“ eine Stützmauer saniert. Durch den Druck des Hanges war die Trockenmauer stellenweise nach Aussen gedrückt worden und drohte abschnittsweise einzustürzen. Mit dem Zivi-Einsatz wurde eine gut sichtbare Trockenmauer mitten im Dorf Zernez für viele Jahre gesichert.



Objekt
Stützmauer

Bauzeit
2 Wochen
13. Juli – 24. Juli

Bauleistung
33 m²

Leitung
Lukas Hutmacher

Auftraggeber
Pro Terra Engiadina

Weiterführung 2021
Ja, neuer Projektstandort

Ftan GR

Etwas ausserhalb des Dorfes Ftan an idyllischer Lage gelegen, ist die Mühle einer der letzten Zeugen der Engadiner Kornkultur und ein Meisterwerk Jahrhunderte alter Technik. Zwei stark zerfallene Mauern bei der Mühle wurden saniert, um das historische Gesamtbild der „Muglin da Ftan“ aufzuwerten.



Objekt
Stützmauer

Bauzeit
2 Wochen
13. Juli – 24. Juli

Bauleistung
13 m²

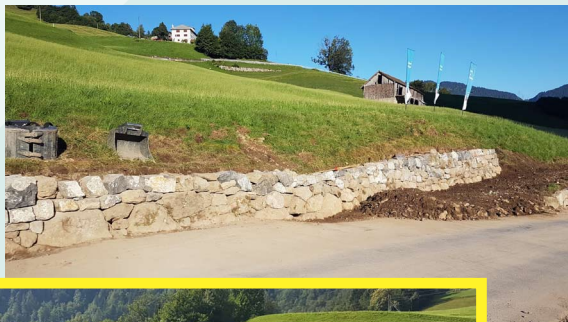
Leitung
Matthias Jost

Auftraggeber
Pro Terra Engiadina

Weiterführung 2021
Nein

Schwyz SZ

Die Trockenmauern im Gebiet Schönenbuch wurden von der Gemeinde Schwyz im Jahr 2018 inventarisiert. Es wurden verschiedene Objekte bestimmt, welche vor dem Zerfall bewahrt und saniert werden sollen. Neben dem ökologischen und landschaftlichen Wert sind die Mauern Bestandteil der historischen Verkehrswege von regionaler Bedeutung. Nach einer ersten Sanierungsetappe 2019, wurden 2020 weitere Teile einer Stützmauer saniert und das Projekt damit abgeschlossen.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

20. Juli – 07. August

Bauleistung

60 m²

Leitung

Flavio Bucher

Auftraggeber

Gemeinde Schwyz

Weiterführung 2021

Nein

Ramosch GR

Die Engadiner Gemeinde Ramosch umfasst eine charakteristische Terrassenlandschaft mit Hecken sowie mehreren teils zerfallenen Trockenmauern. Im Auftrag von Pro Terra Engiadina sanierten wir am Rande des Dorfes eine für das Landschaftsbild und die ökologische Vernetzung wichtige Trockenmauer. Das Gebiet ist auch einer der letzten Lebensräume für den seltenen und gefährdeten Schmetterling «Blauschwarzer Eisvogel» im Kanton Graubünden. Durch die Sanierung der Trockenmauer und Begleitmassnahmen wird dessen Lebensraum aufgewertet.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

27. Juli – 14. August

Bauleistung

46 m²

Leitung

Benjamin Keller

Auftraggeber

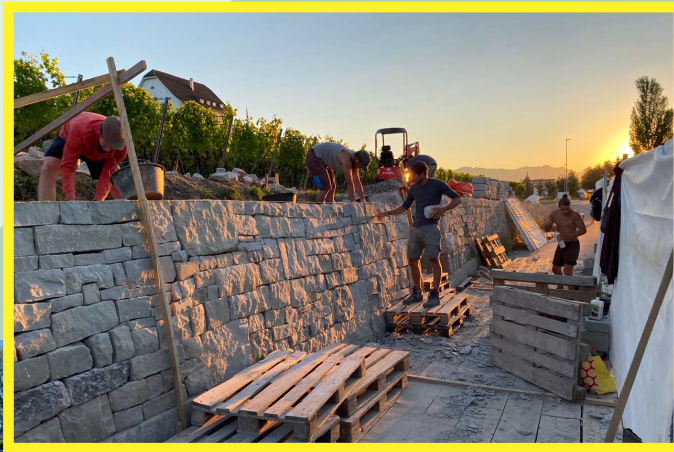
Pro Terra Engiadina

Weiterführung 2021

Nein

Freienbach SZ

Im Gebiet des Rebbauvereins Leutschen und Umgebung sind Trockenmauern ein prägendes Landschaftselement. Im Auftrag des Vereins und der Gemeinde Freienbach werden baufällige Mauern saniert und der Neubau von Trockenmauern gefördert. Die Stiftung Umwelteinsatz ist seit mehreren Jahren an der Ausführung der Arbeiten beteiligt. 2020 wurde der zweite Teil der Stützmauer entlang der Wilenstrasse erneuert. Das 2019 begonnene Projekt liegt auf einer vom Kloster Einsiedeln bewirtschafteten Rebbau- Parzelle.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

4 Wochen

10. August – 04. September

Bauleistung

138 m²

Leitung

Felix Riegger, Benjamin Keller

Auftraggeber

Weinbauverein Leutschen und Umgebung

Weiterführung 2021

Ja

Alp Anarosa GR

Die Alp Anarosa ist bekannt für ihre einzigartig schöne Moorlandschaft von nationaler Bedeutung und lockt viele Wanderer an. Im Auftrag des Naturparks Beverin bauten wir im Gebiet Danis an einer freistehenden Trockenmauer. Dazu wurde ausschliesslich lokales Steinmaterial verwendet. In diesem Gebiet haben wir bereits zwischen 2013 und 2016 freistehende Trockenmauern gebaut.



Objekt

Freistehende Mauer

Bauzeit

2 Wochen

17. August – 28. August

Bauleistung

36 m²

Leitung

Pascal Zobrist

Co-Leitung

Lisa Zimmermann

Auftraggeber

Naturpark Beverin

Weiterführung 2021

Ja

Meiental UR

Der Kanton Uri hat für das Meiental ein Landschaftsentwicklungskonzept zur Erhaltung und Aufwertung der aktuellen Qualität von Arten, Biotopen und Landschaften erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden gemeinsam mit den lokalen Bewirtschaftenden unter anderem zahlreiche Trockenmauern in ein Inventar aufgenommen und beurteilt. Auf der Basis eines Massnahmenplans sollen wertvolle und schützenswerte Objekte saniert werden. Nach dem ersten Einsatz 2019 wurden 2020 in einer zweiten Etappe mehrere Stützmauern oberhalb der Strasse am Sustenpass neu aufgebaut.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

4 Wochen

31. August – 25. September

Bauleistung

74 m²

Leitung

Manuel Lienhard, Thomas Murkowsky

Auftraggeber

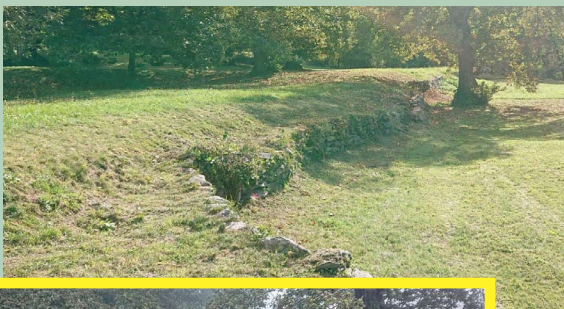
Kanton Uri

Weiterführung 2021

Ja

Castasegna GR

Im Auftrag der Comune di Bregaglia sanieren wir seit mehreren Jahren ausgesuchte Trockenmauerobjekte. Sei es als Stützmauern in den Kastanienselven oder entlang von historischen Verkehrswegen, Trockenmauern sind ein wichtiger Bestandteil der Bergeller Kulturlandschaft. Im Jahr 2020 wurde von den Zivis eine Mauer in den Kastanienselven wieder instand gestellt.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

28. September- 16. Oktober

Bauleistung

92 m²

Leitung

Emmanuel Weber, Pascal Zobrist

Auftraggeber

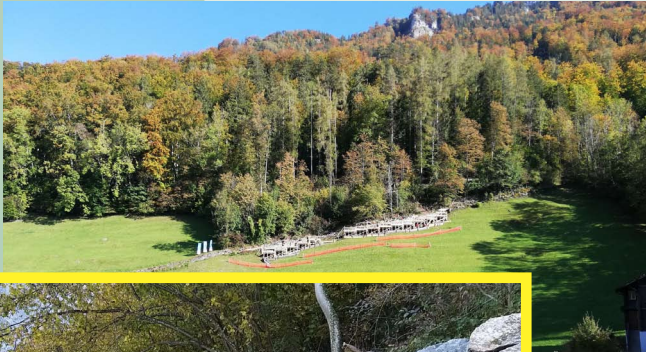
Comune di Bregaglia

Weiterführung 2021

Nein

Ennenda GL I

Oberhalb des Dorfteils Ennetbühls in Ennenda befand sich an einem Wanderweg eine stark überwachsene Trockenmauer. Die im Zerfall stehende Stützmauer gefährdete durch herausfallende Steine Wohnhäuser und den Wanderweg selbst. Im Auftrag der Gemeinde Glarus sanierten wir in enger Zusammenarbeit mit dem lokalen Forstbetrieb diese gut sichtbare Trockenmauer.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

28. September – 16. Oktober

Bauleistung

52 m²

Leitung

Markus Müller

Auftraggeber

Gemeinde Glarus

Weiterführung 2021

Ja

Ennenda GL II

Im Jahr 1999 wurde in Ennenda erstmals eine Trockenmauer mit Zivildienstleistenden saniert. Seitdem tragen wir mit unseren jährlichen Einsätzen massgebend zur Erhaltung dieser eindrücklichen Kulturlandschaft bei. Am historischen Verkehrsweg von Ennenda nach Uschenberg, welcher noch heute von grosser Bedeutung für die Bevölkerung ist, wurde die 2019 begonnene Sanierung einer Stützmauer weitergeführt.



Objekt

Stützmauer

Bauzeit

3 Wochen

19. Oktober – 06. November

Bauleistung

68 m²

Leitung

Thomas Murkowsky, Flavio Bucher

Auftraggeber

Gemeinde Glarus

Weiterführung 2021

Ja

Schlusswort

Schlusswort

Der Frühling 2020 war für die Stiftung Umwelteinsatz ungewohnt. Der durch das Coronavirus bedingte Lockdown hatte weitreichende Folgen auf unser Trockenmauern-Programm. Den geplanten Saisonstart im März haben wir schweren Herzens aus Sicherheitsbedenken äusserst kurzfristig abgesagt. Nach einer Neuorientierung und diversen Absprachen mit unseren Auftraggebern, entschieden wir uns für einen Start der Bausaison Anfang Juni. Zwei der drei abgesagten Projekte konnten wir sogar auf den Herbst verschieben. Nach diesem turbulenten Beginn verlief die Bausaison ohne nennenswerte Zwischenfälle. Erfreulich war das grosse Interesse der Zivildienstleistenden an unseren Einsätzen. Für die ganze Saison fanden wir genügend Zivis. Die Leistung war zur Zufriedenheit aller und die vereinbarten Leistungsziele wurden eingehalten. Wir von der Stiftung Umwelteinsatz sind froh, die Saison 2020 erfolgreich und ohne grössere Probleme abgeschlossen zu haben.

Die vielen guten Rückmeldungen von Auftraggebern, Bevölkerung und den Zivis motivieren uns, dieses Programm weiterhin mit viel Elan voranzutreiben. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivildienst und allen zugehörigen Regionalstellen erreichen wir Jahr für Jahr grossartige Ergebnisse. Wir freuen uns auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die Schweizer Natur- und Kulturlandschaft zu leisten und den Zivis einen Einsatz zu ermöglichen, der ihnen lange positiv in Erinnerung bleibt.

Stiftung Umwelteinsatz Schweiz



Sarah Menegale
Geschäftsführerin



Nicolas Ilg
Leiter Trockenmauern

Bern, Februar 2021

Stiftung Umwelteinsatz

